

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Neue Schauspiele

Der verbannte Amor oder die argwöhnischen Eheleute

Kotzebue, August

Leipzig, 1810

Szene X

[urn:nbn:de:bsz:31-85981](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-85981)

Welt gibt, als mit eigener Aufopferung den Wunsch des Geliebten zu erfüllen. Gehen Sie und kommen Sie mir ohne den Dendriten nicht wieder vor die Augen (geht in ihr Zimmer).

Müller. Gut, daß sie ging, sonst hätte ich mich verrathen und wäre ihr um den Hals gefallen (will gehen).

Zehnte Scene.

Müller, Michel (aus der Mitte).

Michel. Alle Hagel! da sind Sie ja schon.

Müller. Hast Du mich gesucht?

Michel. Freilich. Aber ich suchte Sie und fand die Köchin, und wie ich die Köchin gefunden hatte, da vergaß ich Sie zu suchen.

Müller. Vermuthlich hatte die Frau Professorin Dir aufgetragen, mich zu rufen? Ich habe sie bereits gesprochen.

Michel.

Michel. So? Haben Sie sie gesprochen? Ne, die hat mir nichts aufgetragen. Aber Jemand, der durchaus wissen will, ob Sie zu Hause sind.

Müller. Nun? Dieser Jemand?

Michel. Was geben Sie mir, wenn ichs verrathe?

Müller. Vielleicht Ramsell Gutschen? (Michel nickt) Die habe ich auch schon gesprochen (zur Mitte ab).

Michel. So? die haben Sie auch schon gesprochen? Das ist ein Satans.Kerl! Während ich bey der Köchin nur ein Vischen scharmirt habe, ist er schon bey Zweyen der Hahn im Korbe gewesen.

Filfte Scene.

Michel, Professor (aus seinem Zimmer).

Prof. Was willst du so spät, Michel? Hast du etwas anzubringen?

Michel. Hu! entsetzlich viel!

Prof.